

Die Herausleitung von Wid's *Res gestae Saxonicae*  
ist im Manuscript fast vollendet; der Druck hat begon-  
nen u. wird fortgesetzt werden, sobald K. von einer  
aufhörigen militärischen Übung, zu der am 23.  
März einberufen wurde, zurückgekehrt ist. Die Druck-  
Hs. hat Ke. selbst nochmal auf das genaueste durchgesehen;  
über die nochmal Steinfelders, jetzt Londoner, legte eine  
Collation des Herrn F. D. Burg vom "Trinity" College  
in Dublin vor, die sehr bedeutende Nachträge ergab; die  
Passimale veränderte mit mir voreinander überein  
ständig mit Padre Priore Amelli an allen irgend  
zweifelhaften Stellen. Bei der Wahl der Schrift des  
Manuscriptum ließ Prof. Schröder-Göthingen in dem Mit-  
arbeiter seinem persönlichen Rat. — Im Anfang der  
Arbeit wird die Höre Tagungsbücher von der Ger-  
richt der Nordproben (Z. f. D. A. XVII, 57 ff.), welche  
ließ mit der Fingerringartine Wid's aus Gerüst u.  
in der MG Hs. nicht vorhanden ist, Aufmerksam  
finden; ein römisches Codex dieses Schrift hat Prof. Schultze  
den Pariser Herr A. Vidier gütlich für mich vorli-  
sen.

Die Arbeit an den italians. Fronten mußten später  
der Aufführung mit Wid. naturgemäß etwas zurück-  
treten, das Komma namentlich Tolomäus gefördert  
werden eine größere Vorarbeit, Manuskript u. Druck-